

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag,
08. September 2016 im Sitzungszimmer des Rathauses in Bad König

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind:

vom Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender	SPD	Bernd Gottschalk
	SPD	Reinhold Nisch (i. V. für Roger Nisch)
	SPD	Rainer Hofmann
	CDU	Willi Reichert
	CDU	Bernhard Geist (i. V. für Martin Bereiter)
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Thomas Keil

vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
Erster Stadtrat	CDU	Oliver Vogt
Stadtrat	Bündnis 90/ Die Grünen	Helmut Uhrig

von der Stadtverordnetenversammlung

Bündnis 90/ Die Grünen	Hedwig Seiler
---------------------------	---------------

von der Verwaltung

Leiter der Finanzabteilung	Markus Best
Schriftführerin	Christiane Kees

Vorsitzender Bernd Gottschalk eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Da keine Einwände oder Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht werden, gilt die in der Einladung festgelegte Tagesordnung:

- 1.) **Mitteilungen**
- 2.) **Beratung und Beschlussempfehlung über die Umbenennung der Voba-Galerie/Bahnhofstr. 54 in „Volksbank-Galerie 1“**
- 3.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2009**
- 4.) **Beratung und Beschlussempfehlung über die kommunale Gesamtabschlusserstellung gemäß § 112 Abs. 5 HGO und § 53 GemHVO**

- 5.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 07.05.2016, hier: Anhebung der Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur GmbH**
6.) **Anfragen**

TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister Veith hat folgende Mitteilung:

Die Stadt Bad König hat den Bewilligungsbescheid des Hess. Finanzministeriums über ein Darlehn in Höhe von 560.000 € für die Feuerwache Kinzigtal erhalten.

Die Stadt kann dieses Darlehn aber ohne genehmigten Haushalt nicht abrufen. Die Stadt Bad König hat mit Schreiben vom 26.08.2016 die Aufsichtsbehörde um eine Teilgenehmigung des Haushaltsplans gebeten, um dieses Darlehn abrufen und auch die anstehende Kapitalaufstockung bei der Kurgesellschaft vornehmen zu können. Die Genehmigungsbehörde hat in einem Telefongespräch zugesagt, zumindest eine Teilgenehmigung des Haushalts zu erteilen, damit notwendige Maßnahmen umgesetzt werden können.

Bezugnehmend auf die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilt Ausschussvorsitzender Bernd Gottschalk mit, dass die Ersparnisse der Gemeinde Höchst bei den Stromlieferungsverträgen daher kommen, dass der Sportverein ebenfalls kommunalen Strom bezieht, der günstiger ist als der eines Privathaushaltes. Dies wird in Bad König ebenso gehandhabt.

TOP 2 Beratung und Beschlussempfehlung über die Umbenennung der Voba-Galerie/Bahnhofstr. 54 in „Volksbank-Galerie 1“

Bürgermeister Veith erläutert die Beschlussvorlage.

Nach kurzer Diskussion lässt Vorsitzender Bernd Gottschalk die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, das Grundstück Gemarkung Bad König, Flur 1, Nr. 618/4 von „Bahnhofstraße 54“ in „Volksbank-Galerie 1“ umzubenennen.

Mit 5 Ja – Stimmen (CDU, SPD) bei 2 Enthaltungen (ZBK) wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2009

Hierzu verteilt der Leiter der Finanzabteilung Markus Best zunächst zwei Austauschblätter (Inhaltsverzeichnis und Seite 97/98 des Prüfungsberichtes des Revisionsamtes)

Nachdem der Leiter der Finanzabteilung Markus Best alle Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet hat, lässt Vorsitzender Bernd Gottschalk die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der Jahresabschluss und der Schlussbericht für das Jahr 2009 werden gemäß § 113 HGO beschlossen.

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 1.345.616,54 €, das außerordentliche Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 1.517.157, 23 € und das Gesamtergebnis dadurch mit einem Fehlbetrag von 2.862.773,77 €.

Die Bilanzsumme von Aktiva und Passiva beträgt jeweils 38.229.389,67 €.

Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt 5.753.175,60 €.

- b) Die Fehlbeträge des ordentlichen sowie des außerordentlichen Ergebnisses werden auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Die im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellten Mittelüberschreitungen werden nachträglich festgestellt und nach § 100 HGO genehmigt.
- d) Die Entlastung des Magistrates gemäß § 114 HGO wird erteilt.
- e) Die Bewertungsrichtlinien der Stadt Bad König werden gemäß der beigefügten Anlage 2 abgeändert.

Mit 6 Ja - Stimmen (3 SPD, 2 CDU, 1 ZBK) und 1 Enthaltungen (1 ZBK) wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung über die kommunale Gesamtabschlusserstellung gemäß §112 Abs. 5 HGO und § 53 GemHVO

Vorsitzender Bernd Gottschalk lässt die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, dass die Aufstellung eines Gesamtabschlusses ab dem 31.12.2015 erforderlich ist (§112 Abs. 5 HGO, § 53 GemHVO).

Folgende Aufgabenträger (Konsolidierungskreis) wären in den Gesamtabschluss einzubeziehen:

1. Vollkonsolidierung (HW 2.2 zu § 53 GemHVO):
 - a) Kurgesellschaft Bad König
 - b) Abwasserverband Bad König
2. At-Equity-Bewertung (HW 2.3 zu § 53 GemHVO):
 - a) Wasserbeschaffungsverband Brombachtal/Bad König
3. At-Cost-Bewertung (HW 2.4 zu § 53 GemHVO):
 - a) Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH
 - b) Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald (MZVO)
 - c) Wasserverband Mümling

Nur mit einem Erinnerungswert aufzunehmen wären die Beteiligungen mit lediglich einem Erinnerungswert von 1,00 €. Dies sind die ekom21 und das Zentrum Gemeinschaftshilfe

Mit 7 Ja - Stimmen (3 SPD, 2 CDU, 2 ZBK) wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der ZBK-Fraktion vom 07.05.2016, hier: Anhebung der Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur-GmbH

Vorsitzender Bernd Gottschalk verteilt eine Stellungnahme der Kurgesellschaft Bad König GmbH zum vorliegenden Antrag der ZBK.

Vorsitzender Bernd Gottschalk lässt die Ausschussmitglieder über folgenden umformulierten Antrag der ZBK-Fraktion abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kurverwaltungsrat, die Geschäftsleitung der Kurgesellschaft Bad König GmbH zu beauftragen, mit dem Betriebsrat über einen neuen Haustarifvertrag zu verhandeln.

Über das Ergebnis dieser Verhandlungen ist der Haupt- und Finanzausschuss zu informieren.

Mit 7 Ja - Stimmen (3 SPD, 2 CDU, 2 ZBK) wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

TOP 6 Anfragen

Steffen Urich fragt, wann die neue Kassenverwalterin ihren Dienst antritt.

Bürgermeister Veith antwortet, dass die neue Kassenverwalterin am 01.11.2016 beginnt. Sie ist geprüfte Bilanzbuchhalterin und wird zunächst ein Praktikum bei der Stadtkasse einer Nachbarkommune absolvieren.

Steffen Urich fragt nach dem Sachstand bezüglich der „KIP-Programme“.

Der Leiter der Finanzabteilung Markus Best antwortet, dass beim Ministerium nachgefragt wurde und diese zugesichert haben, dass am 16.09.2016 der Förderbescheid ausgehändigt werden soll.

Steffen Urich fragt, ob für die Renovierung der Straße nach Momart bereits Angebote eingeholt wurden.

Bürgermeister Veith antwortet, dass erst wenn der Förderbescheid vorliegt, Angebote eingeholt werden können.

Vorsitzender Bernd Gottschalk fragt, wer der Ausschussmitglieder in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 15.09.2016 über diese Sitzung berichten kann; er selbst ist im Urlaub und sein Vertreter Martin Bereiter ist heute ebenfalls verhindert.

Rainer Hoffmann erklärt sich bereit, bei der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von dieser Sitzung zu berichten.

Da keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, schließt Vorsitzender Bernd Gottschalk um 21:10 Uhr die Sitzung.



.....
Gottschalk, Vorsitzender des
Haupt- u. Finanzausschusses



.....
Kees, Schriftführerin